

Unter **Konzertprogramm** ist der Vortrag von Musikstücken zu verstehen, die nach einem thematischen Schwerpunkt zusammengestellt und unter musikalisch-künstlerischen Aspekten erarbeitet und ausgestaltet werden. Als Dauer des Programms werden 10 bis 20 Minuten empfohlen. Die tatsächliche Länge des fertigen Konzertprogramms richtet sich nach dem thematischen Schwerpunkt und ist in Absprache mit der Betreuungsperson festzulegen.



Bild: pixabay

Das Konzertprogramm kann sowohl unter dem Gesichtspunkt der Stil-, Genre- und Epochenvielfalt als auch unter dem Gesichtspunkt der Fokussierung auf einen Stil / ein Genre / eine Epoche / eine Komponistin bzw. einen Komponisten erstellt werden.

Beim Vortrag des Konzertprogramms ist auf Werk- und Stiltreue zu achten. Vorgegebene Parameter (Dynamik, Rhythmik, Melodik, ...) sind bei der Interpretation umzusetzen.

Teil des Erarbeitungsprozesses ist es, den Vortrag des vollständigen Programms **auf Video** festzuhalten (z. B. im Rahmen eines Schulkonzerts, im Unterricht oder in einem außerschulischen Rahmen). Dieses Video ist gemeinsam mit der Dokumentation des Entstehungsprozesses abzugeben. Auszüge aus dem Programm werden im Rahmen der Präsentation und Diskussion live vor der Prüfungskommission gespielt.

Die Dokumentation des Entstehungsprozesses legt dar, unter welchen Gesichtspunkten und Aspekten das Konzertprogramm zusammengestellt wurde. Außerdem werden Fragen der praktischen Erarbeitung und der Interpretation behandelt und das Umfeld zur Entstehung der Werke (Stil, Epoche, Komponist/in) beschrieben.

Anmerkung: Wenn Schülerinnen und Schüler an ORG mit Instrumentalmusik und Gesang oder an RG / ORG unter besonderer Berücksichtigung der musischen Ausbildung das Format "Konzertprogramm" als abschließende Arbeit wählen und in Instrumentalmusik und Gesang im gleichen Instrument / Gesang antreten, ist darauf zu achten, dass sich die Vortragsstücke nicht überschneiden.

Die folgende Übersicht zeigt zentrale Schritte der Erarbeitung eines Konzertprogramms:

Thema: Je nach Ausrichtung im Hinblick auf musikalische Vielfalt oder Fokussierung auf einen musikalischen Aspekt wird das Thema für das Konzertprogramm festgelegt.

Konzept & Erarbeitung: Zu den entsprechend dem Themenbezug ausgewählten Musikstücken werden Hintergrundinformationen zu den Musikstücken recherchiert und für eine werk- bzw. stilgetreue Interpretation genützt. Parallel dazu werden die Musikstücke praktisch am Musikinstrument erarbeitet.

Dokumentation: Das vollständige Konzertprogramm wird auf Video aufgezeichnet, wobei die Audioqualität im Vordergrund steht. Die Aufnahme dient der Prüfungskommission dazu, einen Gesamteindruck vom erarbeiteten Konzertprogramm zu bekommen. Dieses Video ist gemeinsam mit der Dokumentation des Entstehungsprozesses abzugeben.

Darbietung: Im Rahmen der Präsentation und Diskussion wird das Programm live vor der Prüfungskommission entweder zur Gänze oder in Auszügen (je nach Länge des erarbeiteten Konzertprogramms) vorgetragen.